



Im Gedenken an die hl. Edith Stein ist das Jahr 2022 geprägt von zwei bedeutenden Daten.

**Vor 100 Jahren, am 1. Januar 1922**, wurde Edith Stein durch die Taufe in der Kirche St. Martin in Bergzabern in die katholische Kirche aufgenommen.

**Vor 80 Jahren, am 9. August 1942**, starben sie und zahlreiche Gefährtinnen und Gefährten einen gewaltsamen Tod in Auschwitz.

Nahezu unübersehbar ist die Zahl der Veröffentlichungen über ihr Leben und Werk in Büchern, Broschüren, in Namensgebung an Institutionen, kirchliche Gemeinden und Gruppen, an künstlerischen und musikalischen Darstellungen.

Vielen Menschen gebührt Dank für die unermüdliche Aufarbeitung in der Forschung und in den vielen Formen der Pflege ihres und ihrer Gefährten Gedenkens.

Mit der Einrichtung der Homepage [www.edith-stein-info.de](http://www.edith-stein-info.de), die ab 1. Juli 2022 ins Netz geht, soll der Blick besonders auf die letzten Lebenswochen gerichtet werden. Mit der vertrauensvollen Unterstützung der langjährigen Priorin des Karmel Maria vom Frieden und Leiterin des Edith Stein Archivs, Schwester Maria Amata Neyer OCD (1922–2019), und des Kölner Priesters Wolfram Krusenotto (1927-2019) konnten Anne Mohr und Elisabeth Prégardier 1995 das Buch „Passion im August“ in zwei Auflagen herausgeben.

Seither sind 27 Jahre vergangen und es ist an der Zeit, die Dokumentation in vielen Richtungen fortzuschreiben. Der Kölner Karmel beherbergt in seinen Mauern das 2010 neu errichtete Edith Stein Archiv mit den Originalhandschriften und einer umfangreichen Bibliothek und vielen Unterlagen. Besonders zu begrüßen ist die Aufhebung der Schutzfrist für alle Schriften von Edith Stein 70 Jahre nach ihrem Tod. Jeder hat jetzt unmittelbaren Zugriff auf ihre Briefe und Werke.



In Vorbereitung befindet sich eine Fortschreibung von „Passion im August“ in einer neuen Publikation unter dem Titel „Edith Stein - Gelebte Kreuzeswissenschaft“.

Die Pandemie und andre Widrigkeiten verzögerten die Fertigstellung des Manuskriptes. Anbei ein Entwurf zum Umschlag.

Die Nutzung der Texte und Bilder für den privaten Gebrauch und der Pflege des Gedenkens ist frei unter Angabe der Quelle, siehe Impressum. Ebenso ist das Ausdrucken unter Berücksichtigung des Datenschutzes gestattet.

Die Homepage [www.edith-stein-info.de](http://www.edith-stein-info.de) ist in herzlicher Dankbarkeit Schwester M. Amata Neyer und Prälat Wolfram Krusenotto gewidmet.